

Hansa Energie Service Journal

Ausgabe 19



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was haben wir im neuen Jahr zu erwarten? Werden die Gas- und Strompreise weiter ansteigen? Wie geht es mit dem Umbau der Energieversorgung in Deutschland weiter voran?

Beim Interview mit Wirtschaft-Chefredakteur Manuel Koch konnte ich einige Hintergründe ansprechen. Diese Veranstaltung fand im Rahmen des „Tolle Immo Talks“ im Studio Berlin statt. Die Aufzeichnung vom 28. Dezember finden Sie [hier](#).

Im 19. HES-Journal haben wir aktuelle Informationen und Prognosen zu Energiepreisen für Sie aufbereitet. Im Artikel I gibt es einen ausführlichen Ausblick zum Gasmarkt. Insbesondere die milden Temperaturen haben einen großen Einfluss auf die Preise. Die Bundesregierung kümmert sich um Alternativen für russisches Erdgas. Kanzler Scholz plant eine Zusammenarbeit mit dem Irak (Artikel II). In Lubmin wurde – nach Wilhelmshafen – am vergangenen Wochenende das zweite Deutsche LNG-Terminal in Betrieb genommen (Artikel III).

Die zukünftig fluktuierende Stromerzeugung benötigt innovative Lösungen. Wie E-Autos zur Netzstabilisierung beitragen können, lesen Sie im Artikel IV. Laut Prognose werden im Jahr 2030 rd. 15 Mio. E-Autos auf deutschen Straßen fahren. Der Ausbau von Lademöglichkeiten muss weiter forciert werden. EnBW baut fünf Schnellladeparks in verschiedenen Bundesländern (Artikel V). Die Batterie ist für das E-Auto essenziell. Die Bestrebungen, die Batterieproduktion in Deutschland anzusiedeln begrüßen wir sehr. Das Bundeswirtschaftsministerium stellt eine Milliarde Euro Förderung zur Verfügung (Artikel VI).

Zum Ausbau von Photovoltaik-Anlagen gibt es gute Nachrichten. Ab dem 01.01.2023 gilt Folgendes:

- Wegfall der Umsatzsteuer bei Neukauf, Erweiterung und Austausch
- Erträge aus Stromeinspeisung bleiben steuerfrei
- Höhere Vergütungssätze bei Einspeisung



Für die Lieferung, den Erwerb und die Installation einer PV-Anlage bis 30 kWp fällt keine Umsatzsteuer an. Gleiches gilt für alle weiteren Komponenten, die für den Betrieb der Anlage notwendig sind, inklusive dem mitgelieferten Stromspeicher.

Die Steuerbefreiung gilt auch bei PV-Anlagen auf dem Dach von Mehrfamilienhäusern oder gemischt genutzten Immobilien. Hier darf die Bruttonennleistung der PV-Einheit höchstens 15 kWp je Wohn- und Gewerbeinheit betragen. Pro Steuerpflichtigem gilt die Leistungsgrenze von 100 kWp. Die Steuerbefreiung erfolgt unabhängig davon, wofür der erzeugte Strom verwendet wird. Auch der Austausch defekter PV-Anlagenkomponenten sowie die Erweiterung bestehender Module fällt dem Bundesfinanzministerium zufolge unter die Steuerbefreiung. Für erforderliche Reparaturen ohne gleichzeitige Ersatzteillieferung ist allerdings der Regelsteuersatz von 19 Prozent Umsatzsteuer zu zahlen.

Darüber hinaus sind sämtliche Erträge aus der Stromeinspeisung steuerfrei. Dies ist umso wichtiger, als ab Jahresanfang wesentlich höhere Vergütungssätze bei der Einspeisung gelten. Benötigen Sie weitere Informationen zu PV- oder E-Ladeinfrastrukturprojekten oder strategischer Energie-Beschaffung? Wir helfen Ihnen gern und unterstützen mit energiewirtschaftlichem Rat.

Rufen Sie mich an oder schreiben mir eine E-Mail. Über Feedback freue ich mich.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023 und grüße Sie,

Ihr

Stefan Strenge

NEWS – Energiepreis-Entwicklung und E-Mobilität



I. MBI Research Gasmarktausblick: Speicherstand könnte hoch bleiben und Preise weiter belasten

Der Dezember 2022 und der Januar dieses Jahres werden wohl in die Annalen der Gasmärkte eingehen.

[mehr lesen](#)



II. Bundeskanzler Scholz für Gasimporte aus dem Irak

Bundeskanzler Olaf Scholz hat sich für Gasimporte aus dem Irak ausgesprochen.

[mehr lesen](#)



III. Lubmin – Totalenergies nimmt LNG-Terminal in Betrieb

Das Importterminal für Flüssiggas (LNG) in Lubmin in Mecklenburg-Vorpommern ist nach Angaben des französischen Energiekonzern Totalenergies in Betrieb genommen worden.

[mehr lesen](#)



IV. Ladende E-Autos sollen zur Netzstabilisierung beitragen

Wie können Flexibilitäten aus in Parkräumen ladenden Elektrofahrzeugen marktbasierend zur Netzstabilisierung eingesetzt werden?

[mehr lesen](#)



V. Fünf neue Schnellladeparks von EnBW

EnBW baut die Schnellladeinfrastruktur in Deutschland weiter aus: Zum Jahresbeginn gingen gleich fünf neue Standorte in Betrieb.

[mehr lesen](#)

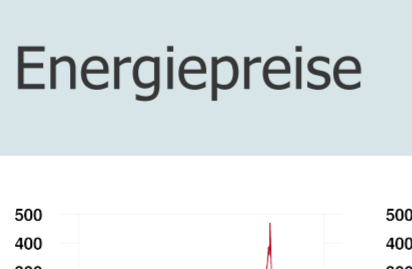


VI. Batterie-Förderung – Ministerium gibt eine Milliarde Euro für Erweiterung

Das Bundeswirtschaftsministerium stellt eine Milliarde Euro für die Erweiterung des zweiten Batterie-Förderinstruments „wichtigen Batterie- Förderinstruments „wichtigen Interesse“ (IPCEIs) zur Verfügung, um den Standort Deutschland und Europa zu stärken.

[mehr lesen](#)

Energiepreise

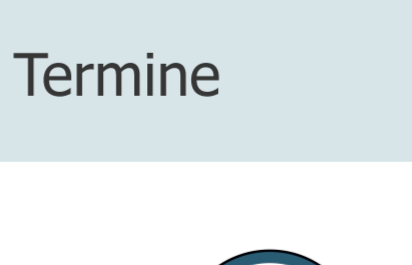


VII. Preisbarometer Strom und Gas

Die Strompreise haben in den vergangenen Wochen wieder ein gutes Stück nachgegeben. Insgesamt hat sich die Stimmung an den Energiemärkten verbessert, die Sorgen um Versorgungsengpässe bei Strom und Gas haben sich weitgehend gelegt.

[mehr lesen](#)

Termine

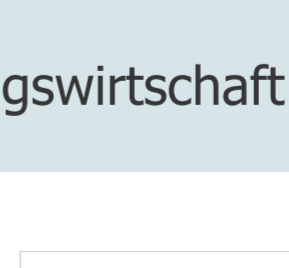
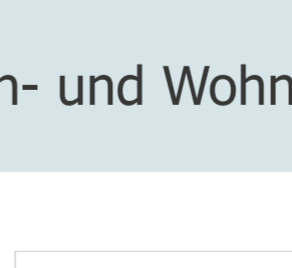
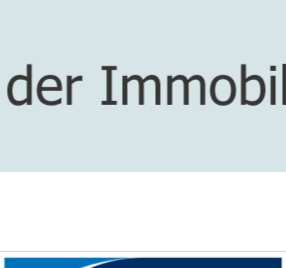
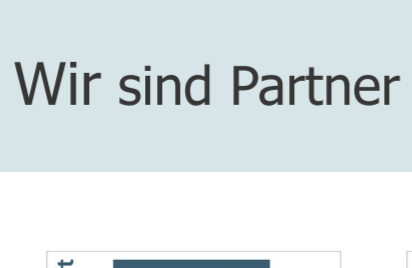


VNW Management-Forum am 18. und 19. Januar 2023

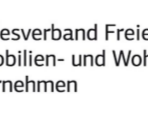
16. Hamburger Verwaltertag am 25. Januar 2023

in der Handwerkskammer Hamburg

Wir sind Partner der Immobilien- und Wohnungswirtschaft



follow us



HANSA ENERGIE SERVICE GmbH & Co. KG

Tel.: +49 (0) 4122 98 181 01
Fax: +49 (0) 4122 98 148 52

info@h-e-service.de

Esinger Straße 100
25436 Tornesch (Hamburg)

[visit our website](#)

Hansa Energie Service Journal [abbestellen](#)